



Karlshöhe
Ludwigsburg

Pressemitteilung

Kontakt: Michael Handrick ♦ **Telefon:** (07141) 965-115 ♦ **Mobil:** 0170 40 37 808
Email: michael.handrick@karlshoehe.de ♦ **Anschrift:** Auf der Karlshöhe 3 - 71638 Ludwigsburg

LKZ-Presseanfrage zum Thema Ehrenamt auf der Karlshöhe vom 2.2.2024:

1.

Wie viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die Karlshöhe in Ludwigsburg? Können Sie das beziffern?

Die Karlshöhe hat derzeit über 100 Ehrenamtliche, die uns in etwa zehn größeren sozialen Arbeitsfeldern mit ihrem sehr wertvollen Engagement unterstützen.

2. **In welchen Bereichen sind die Ehrenamtlichen tätig? Wo fehlen Ehrenamtliche?**

Ehrenamtliche engagieren sich in insgesamt in etwas über 30 Tätigkeitsarten: In der Kinder- und Jugendhilfe, im Ausbildungszentrum der Karlshöhe (außerbetriebliche Reha-Ausbildung für junge Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen), in der Altenhilfe, in der Behindertenhilfe, in den Hilfen für Menschen mit psychischen und sozialen Problemen, im Gebrauchtwarenladen, in der Hauswirtschaft, in den Therapeutischen Werkstätten, in der Karlshöher Schulstation (Abschlüsse der Grund-, Haupt-, Förder-, und Werkrealschule) oder in der Öffentlichkeitsarbeit (beispielsweise bei Festen, Märkten und Veranstaltungen). Das diakonische Ferien- und Tagungshaus Lauchbühl in den Schweizer Alpen wird sogar hauptsächlich von Ehrenamtlichen betrieben, die in Teams aus Ludwigsburg und Umgebung anreisen.

Wo fehlen Ehrenamtliche? Es gehen immer wieder Ehrenamtliche altersbedingt in den endgültigen Ruhestand, insofern ist die Karlshöhe in allen Bereichen kontinuierlich an neuen Ehrenamtlichen interessiert.

3. **Müssen Angebote ausfallen, weil es zu wenig Ehrenamtliche gibt?**

Ehrenamtliche schaffen einen Mehrwert durch die Ermöglichung besonderer Angebote für die Menschen mit Unterstützungsbedarf. Dazu zählen Freizeitaktivitäten wie die Begleitung von Rollstuhlfahrern zu Veranstaltungen, musikalische Angebote für Menschen mit Behinderung, Mitarbeit im Café-Team des Karlinum (Wohnhaus für Senioren) oder die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen bei Erledigungen – um nur einige Beispiele zu nennen.

4. **Was macht das Ehrenamt bei der Karlshöhe attraktiv?**

Die Attraktivität liegt in der Vielfalt von Einsatzmöglichkeiten, und zwar von der Art wie auch vom Zeitumfang her. Der Bogen reicht von Tätigkeiten wie beispielsweise der Begleitung von Menschen mit Handicap bei einem Ausflug ins blühende Barock bis zur Lernbegleitung für Kinder und Jugendliche. Die Ehrenamtlichen sind immer ein sehr wertgeschätzter Teil der Karlshöher Gemeinschaft – manche sagen auch: der Karlshöher Familie. Oft entsteht über Jahre eine tiefe menschliche Verbindung mit einem Arbeitsbereich, den Mitarbeitenden und insbesondere den Menschen mit Unterstützungsbedarf. Die

Karlshöhe ist ein Diakoniewerk im Raum der Evangelischen Kirche, deshalb kann hier – bei entsprechendem Wunsch – auch Anschluss an spirituelle Angebote geknüpft werden, wie sie fester Teil des Jahreskalenders der Karlshöhe sind.

5. Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass die Zahl der Ehrenamtlichen zurückgeht?

Die Zahl der Ehrenamtlichen ist im Zuge der Corona-Pandemie zurückgegangen, da sich viele – vor allem ältere – Ehrenamtliche verständlicherweise zurückgezogen hatten. Grundsätzlich suchen heute sehr viel mehr Institutionen und Organisationen nach Ehrenamtlichen als noch vor wenigen Jahren, Ehrenamtliche sind sehr begehrt! Dennoch erleben wir, dass sich regelmäßig Menschen für ein Ehrenamt auf der Karlshöhe interessieren.

6. Wie steuert die Karlshöhe dagegen?

Die Interessenten werden von dem Servicebereich Kommunikation zu einem persönlichen Kennenlern-Besuch auf die Karlshöhe eingeladen, der in der Regel mit einem Gespräch bei einer Tasse Kaffee beginnt, um herauszufinden, für welche Bereich Interesse besteht. Dem folgt eine Führung über die Karlshöhe sowie eine gegenseitige Vorstellung mit den Verantwortlichen im Wunsch-Arbeitsbereich. Diese übernehmen dann und stellen den Fachbereich, Menschen, Klienten und die Ehrenamts-Aufgabe vor. Hat sich eine Bürgerin oder ein Bürger entschieden, auf der Karlshöhe ein Ehrenamt aufzunehmen, erfahren sie in ihrer Aufgabe kontinuierliche Begleitung. Im regelmäßigen Rhythmus werden Veranstaltungen speziell für die Karlshöher Ehrenamtlichen angeboten. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt: bei Klienten, bei Mitarbeitenden, aber auch bei Ehrenamtlichen.

Die Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg steht seit ihrer Gründung im Jahr 1876 für diakonisch-innovative Angebote und gelebte christliche Nächstenliebe. Im Jahr 1876 wurde das erste Kinderheim auf der Karlshöhe in Betrieb genommen. 1879 folgte die erste Senioreneinrichtung. Rund 720 Mitarbeitende setzen sich ein für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, Seniorinnen und Senioren, Kinder und Jugendliche sowie für Personen mit besonderen sozialen Problemen und psychischen Erkrankungen. www.karlshoehe.de; <https://www.facebook.com/karlshoehe>; <https://www.instagram.com/karlshoeheludwigsburg/>; <https://km.karlshoehe.de>; jobs.karlshoehe.de;

Ansprechpartner: Michael Handrick, Pressesprecher, Leiter Kommunikation
Mobil: 0170 4037808